



**57. Jahreskongress der Vereinigung Deutsch-Französischer
Gesellschaften für Europa
(FAFA und VDFG)**

NANCY, 27. – 30. September 2012

**« Grenzüberschreitende Zusammenarbeit als Modell für die Europäer
am Beispiel der Grande Région* und der Region Oberrhein** »**

* Grande Région = Lothringen, Saarland, Rheinland-Pfalz, Luxemburg, Wallonien und französische Gemeinschaft Belgiens , Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens.

** Trinationale Metropolregion Oberrhein = Elsass, Soleure, Jura und Aargau in Frankreich, Baden und Südpfalz in Deutschland, Basel-Stadt und Basel-Land in der Schweiz.

**unter der Schirmherrschaft von Minister Bernard Cazeneuve, Beauftragter
für europäische Angelegenheiten.**

Vorläufiges Programme

Do., 27. Sept. 2012

Tagsüber	Ankunft der Teilnehmer, Einchecken in den Hotels
15h00	Pressekonferenz unter Leitung von André ROSSINOT, Bürgermeister von Nancy und Präsident der Communauté urbaine Grand Nancy, Minister a.D., mit Jean-Michel BERLEMONT, Dezernent für europäische, internationale und grenzüberschreitende Beziehungen sowie Gérard THIESER und Gereon FRITZ, Präsidenten von FAFA und VDFG. Salon de l'Impératrice (Rathaus)
Ab15h30	Anmeldung der Kongressteilnehmer möglich: Goethe Institut de Nancy, 39 rue de la Ravinelle

- 16h00 - 17h30** Empfang für Kongressteilnehmer im Goethe Institut Nancy durch dessen Leiterin Elisabeth SCHRAUT, Besichtigung und Umtrunk.
39, rue de la Ravinelle, Nancy
- 18h00 - 18h30** FAFA-VDFG Vorstandssitzung, Salle Rosambert, Rathaus.
- 19h00** Säulenhalle des Musée des Beaux-Arts (Place Stanislas) :
Begrüßungsempfang mit Begrüßungsansprachen von
André ROSSINOT, Bürgermeister von Nancy, Pierre OGER, Präsident
des Cercle Amical France Allemagne (CAFA) von Nancy und der
Union des Associations Franco-Allemandes de Lorraine.
Cocktail mit Imbiss.
Filmvorführung über Jean Prouvé, Architekt und Designer (1901-1984)
im Auditorium des Museums.

Fr., 28. Sept. 2012

- 8h15** Empfang und Anmeldung.
Salle Mienville (Rathaus).
- 9h00 pünktl.** Grand Salon (Rathaus) : Eröffnung des Kongresses durch die
Präsidenten von FAFA und VDFG.
Begrüßungsansprachen:
- André ROSSINOT, Bürgermeister von Nancy,
- Jean-Pierre MASSERET, Präsident der Region Lothringen und der
Grande Région,
- die Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland in Frankreich.
- 9h45** Musikalische Einlage: VoxPop, deutsch-französische Musikgruppe aus
Nancy.
- 10h15** Kaffeepause, Salon Carré.
- 10h45** PODIUM, Grand Salon.
Einführung Jean PEYRONI, Generaldirektor von Mission
Opérationnelle Transfrontalière (MOT) : « *Bedeutung der Territorien
und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Europa* ».
- Thema des Podiums: « *Grenzüberschreitende Zusammenarbeit als
Modell für Europa* » mit Stephan TOSCANI (saarländischer Minister für
Finanzen und europäische Angelegenheiten), Claude GENGLER
(Luxemburg, Direktor der Fondation Forum Europa), Josiane
MADELAINÉ (Lothringen, für dezentrale Zusammenarbeit und
internationale Beziehungen zuständige Vizepräsidentin des
Regionalrats von Lothringen und Präsidentin des Interregionalen
parlamentarischen Rates der Grande Région), Jürgen OSER* (Baden-
Württemberg, ehemaliger Generaldirektor von M.O.T), Olivier
MARTIN* (Elsass, Direktor für europäische und internationale
Beziehungen im Regionalrats von Elsass).
Moderation : Prof. Henri MENUJER
* angefragte Redner

13h00	Mittagessen im Restaurant universitaire, 16 Cours Léopold
14h30	Getrennte Mitgliederversammlungen, Rathaus: - FAFA Salle Chepfer - VDFG Salle Mienville
16h00	Spielvorführung durch Schülerinnen und Schüler der Klassen A2L („Apprendre en deux langues“)
16h30	Gemeinsame Mitgliederversammlung FAFA / VDFG, Grand Salon
18h00	Freizeit
19h00	Abendbuffet, Salle Chepfer
20h30 - 22h00	Deutsch-französische Aufführung, Salle Raugraff, 13 bis rue des Ponts, Nancy

Sa., 29. Sept. 2012

9h00	Einführungsvortrag von Dr. phil. Sikander SINGH (Leiter des Literaturarchivs Saar-Lor-Lux-Elsass, Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek, Saarbrücken) : « Übergänge - Zur Kulturgeschichte einer Grenzregion », Rathaus, Grand Salon
9h30 bis 12h00	Ateliers (Rathaus) : Grand Salon, Salon Carré, Salle Mienville, Salle Chepfer - AG 1 : Produzieren, arbeiten und leben in Grenzregionen - Ag 2 : Lernen, lehren und sich austauschen in Grenzregionen - AG 3 : Grenzüberschreitende Räume organisieren und konsolidieren - AG 4 : Der Elysée-Vertrag wird 50: Bilanz, Perspektiven und Feiern!

AG 1 : Produzieren, arbeiten und leben in Grenzregionen

Experten : Anne Funk (Beraterin des saarländischen Europaministers) und Dr. Martin Niedermeyer (Innenministerium des Saarlandes)

FAFA/VDFG Moderatoren : Michel Salenson, Günter Täckelburg

Regionale Vertreter (angefragt): Jacques Renard (französ. Außenhandelsberater; Vizepräsident des Club des Affaires Saar-Lorraine), Charles Stirnweiss (Bürgermeister a.D. von Forbach, Präsident des Sydeme /Interkommunale Abfallentsorgungsgemeinschaft Moselle-Ost/Saarland), Laurent Damiani, (Direktor von EURODIV/deutsch-französisches Gründerzentrum in Forbach), NN (Vertreter/in von ARTE)...

Im grenzüberschreitenden Wirtschaftsraum bestehen intensive Wirtschaftsverbindungen und komplexe soziale Verknüpfungen. Unternehmer, Arbeitnehmer, Erwerbstätige und Rentner, Gesunde oder solche, die dauerhaft oder punktuell Hilfsangebote suchen, die auf der einen oder anderen Seite einer rein administrativen Grenze unterwegs sind in dem Bestreben, den eigenen Lebensunterhalt zu sichern, Dienstleistungen oder Angebote zu nutzen, die sie bei sich nicht oder nur in geringerem Maße vorfinden. Diese Haltung führt letztlich zur Herausbildung dieses Raumes, der dort von allen Betroffenen, angefangen bei den bestehenden Institutionen, als neue Struktur akzeptiert werden muss und neue Ansätze nötig macht.

AG 2 : Lernen, lehren und sich austauschen in Grenzregionen

Experten –FAFA/VDFG Moderatoren : Marita Hebisch-Niemsch, Hans Herth
 Regionale Vertreter (angefragt): Olivier Klotz (Unternehmer, Medef), Etienne Kneipp (Académie de Nancy, responsable pour la formation professionnelle et les échanges transfrontaliers de didactique et de pédagogie), Prof. Dr. Norbert Gutenberg (Universität des Saarlandes / Philosophische Fakultät II/Sprechwissenschaft und Sprecherziehung et Präsident des Sprachenrats Saar), NN. (grenzüberschreitende Volkshochschule PAMINA).

Ohne gemeinsame Sprache bleiben grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Austausch sprachlos oder zumindest beeinträchtigt. Die unverzichtbaren Sprachkompetenzen auf beiden Seiten der Grenzen zu fördern ist nicht nur Aufgabe der jeweiligen Schulsysteme – die oft schwer zu koordinieren sind – oder der Berufs- oder Weiterbildungssysteme. Die grenzüberschreitenden Strukturen zur Förderung der jeweiligen Partnersprache sowie interkulturelle Maßnahmen und Initiativen der Zivilgesellschaft stellen ein Netz von Erfahrungen dar, das Anreize für die interregionale Zusammenarbeit in Europa und Aktionen von deutsch-französischen Institutionen und Vereinen zur Förderung der Partnersprache bieten kann.

AG 3 : Grenzüberschreitende Räume organisieren und konsolidieren

Experten : Jean-Georges Mandon (Club des Affaires Saar-Lothringen), Heike Bornholdt-Fried (Stadt Saarbrücken)
 FAFA/VDFG Moderatoren: Jean-Georges Mandon, Wolfgang Schwarzer
 Regionale Vertreter (angefragt) : Roland Roth (Präsident der Verbandsgemeinde Sarreguemines-Confluent), Jean Schuler (Generalrat des Kanton Carling-L'Hôpital, Vizepräsident des Generalrats der Region Moselle), Isabelle Prianon (Direktorin des Eurodistrict Moselle-Ost/Saar)...

Mit der Einführung des Schengen-Raumes sind in EUROPA neue Territorien entlang der Grenzen geschaffen worden, wo Mitgliedsstaaten mit ihrer jeweils eigenen Symbolik und neue äußerst dezentrale, den nationalen Raum überschreitende Formen der Zusammenarbeit aufeinander treffen. Diese Formen der Kooperation entstanden aus dem Willen der betroffenen Bevölkerung, die in diesem Raum geltenden Funktionsweisen zu vereinfachen, Bürgernähe zu fördern und Auflagen abzuschaffen, deren Sinn in Zeiten des Friedens und der Stabilität nicht mehr – wie in der Vergangenheit - einsichtig war. Die Grande Region und die Oberrheinregion stellen anschauliche Beispiele dieses Phänomens dar. Wie weit kann dieses gehen? Und vor allem, könnte sich daraus ein neues Steuerungssystem auf einer Zwischenebene zwischen territorialer Verwaltung und klassischer zwischenstaatlicher Zusammenarbeit entwickeln?

AG 4 : Der Elysée-Vertrag wird 50: Bilanz, Perspektiven und Feiern!

Experten, FAFA/VDFG- Moderatoren : Prof. Henri Ménudier, Doreen Pukschamml, Jacques Blaes.
 Mit Rainer Landman (Manager online marketing im Office du Tourisme de l'Allemagne in Paris).

Die durch den Elysée-Vertrag geweckten Hoffnungen und die Realitäten ein halbes Jahrhundert später regen an, Bilanz bezüglich seiner Umsetzung zu ziehen. Die Analyse wird sich vor allem den Bereichen zuwenden, die die Zivilgesellschaft betreffen. Die Frage stellt sich, wie passend die am 22. Januar 1963 eingeführten Strukturen noch sind und wie die Ergebnisse in den drei betroffenen Bereichen (Außenpolitik, Verteidigung, Bildung und Jugend) sind. Wie hat sich der Vertrag entwickelt in einem Europa, das ständig erweitert wurde und wo die Integration vorangeschritten ist? Welche Rolle spielen bilaterale Beziehungen in Zeiten der europäischen Integration und der Globalisierung? Muss ein neuer Elysée-Vertrag formuliert werden? Ein wesentlicher Teil der Überlegungen wird der Rolle der verschiedenen Akteure der Zivilgesellschaft, den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln und ihren Zielen in den kommenden Jahren gewidmet sein. Außerdem wird es Informationen zu Veranstaltungen anlässlich der 50-Jahr-Feier geben.

- 12h00** Kaffeepause, Salon Carré.
- 12h30** Berichte aus den Ateliers, Grand Salon.
- 13h30** Mittagessen im Restaurant universitaire, 16 Cours Léopold.
- Nachmittags** Stadt- und Museumsbesichtigungen mit vorheriger Anmeldung.
- 19h30** Mandolinenkonzert von Grand Nancy und Karlsruhe (Grand Salon).
- 20h00** Galadinner im Grand Salon im Rathaus.

So., 30. Sept. 2012

- 10h00** Festliche Schlussveranstaltung, Ehrensaal der Universität
(11 Cours Léopold)
- Ansprachen:
André Rossinot, Bürgermeister von Nancy
Minister Bernard Cazeneuve, Beauftragter für Europäische
Angelegenheiten.
- Beitrag des Bonner Oberbürgermeisters: Einladung zum 58. VDFG-
FAFA-Jahreskongress 2013 nach Bonn
- Vorführung des von der DFG Avignon mit dem Elsie-Kühn-Leitz-Preis
2010 realisierten Filmes
« *Un Amour en Provence* »
- 12h30** Abschiedsempfang

* * * *

Buchungen der Hotelzimmer für die Kongressteilnehmer aus vorreservierten
Abrufkontingenten in 2 und 3 Sterne-Hotels erfolgen über den
Office du Tourisme de Nancy.